



Thüringer Schützenbund e.V. • Schützenstraße 6 • 98527 Suhl

Information vom DSB

Der Tod der elfjährigen Janina in der Silvesternacht (Tatwaffe ein Sportrevolver), lässt die Diskussion um das Waffenrecht wieder aufleben. Die Initiative „Keine Mordwaffen als Sportwaffen“, gegründet 2009 nach dem Amoklauf von Winnenden, fordert ein Verbot „tödlicher Sportwaffen“. Der Fall Janina zeige einmal mehr, dass das Risiko solcher Waffen nicht beherrschbar ist, sagt Sprecher und Waffengegner Roman Grafe. Dagegen sieht der bayerische Innenstaatssekretär Gerhard Eck keinen Handlungsbedarf. „Noch so scharfe Gesetze“ könnten solch schlimme Einzeltaten nicht verhindern, so der CSU-Politiker auf Nachfrage der Redaktion.

60 legale Kleinkaliber-Waffen hat die Polizei im 400-Einwohner-Dorf Unterschleichach sichergestellt. Bayernweit sind laut Innenministerium 220 000 Waffenbesitzer, in der Mehrzahl Jäger und Sportschützen, mit insgesamt 1,14 Millionen Waffen registriert. Dazu gehören 402 000 Jagdwaffen, 270 000 Sport- und Brauchtumswaffen, 79 000 Erbwaffen und 113 000 sogenannte Altbesitzwaffen.

Laut Alexander Heidel, Geschäftsführer des Bayerischen Sportschützenbundes, muss ein Sportschütze sich vor dem Kauf einer Waffe vom Verband bescheinigen lassen, dass er mindestens ein Jahr Mitglied in einem Schützenverein ist, dass er die Waffe für sportliche Aktivitäten benötigt und regelmäßig am Schießstand trainiert. Zudem muss die zuständige Waffenbehörde, das Landratsamt oder die kreisfreie Stadt, Eignung und Zuverlässigkeit des Schützen prüfen. Bei Zweifeln kann sie ein medizinisches oder psychologisches Gutachten fordern. Laut Gesetz müssen Schützenvereine seit in Kraft treten des WaffRNeuRegG von 2012 den Austritt von Mitgliedern unverzüglich melden. Nach Mitteilung des Austritts eines Schützen durch den Vereinsvorsitzenden liegt es allein in der Hand der zuständigen Waffenbehörde, wie sie vorgeht. Die Vorgehensweise ist anscheinend terminlich nicht konkret geregelt und hängt von den recht unterschiedlichen Regelungen der zuständigen Waffenbehörden ab.

In dem aktuellen Fall war der beschuldigte Schütze nie Mitglied im BSSB und DSB sondern Mitglied in einem Reservistenverein. Möglicherweise gab es hier massive Versäumnisse der zuständigen Waffenbehörde. Laut Polizei ist der Beschuldigte seit

**Thüringer
Schützenbund e.V.**

Mitglied im Deutschen
Schützenbund e.V.

Mitglied im Landessport-
bund Thüringen e.V.

Schützenstraße 6
98527 Suhl

Tel.: 03681 8049740
Fax: 03681 8049739

E-Mail: info@tsbev.de
www.tsbev.de

Steuernummer:
171/142/17840
Ust-IdNr.:
DE 150 123 679

Vereinsregister-Nr. 429
Amtsgericht Erfurt

Bankverbindung:
Sparkasse
Mittelthüringen
Konto-Nr.: 130 022 381
Bankleitzahl: 820 510 00

IBAN:
DE51 8205 1000 0130 0223 81
SWIFT-BIC:
HELADEF1WEM



Thüringer Schützenbund e.V. • Schützenstraße 6 • 98527 Suhl

15 Jahren (!!!) nicht mehr im Verein aktiv gewesen. Seine Gewehre und Pistolen, darunter die mutmaßliche Tatwaffe, seien „relativ unbenutzt“ im Haus gelagert gewesen. Der Täter hatte in der Vergangenheit offenbar (Pressemeldung) psychische Probleme. Dieser Problembereich fällt unter den Oberbegriff persönliche Eignung, **welche ja durch die Waffenbehörde zu prüfen ist.** Sofern weisen wir deutlich darauf hin, dass seitens eines anerkannten Schießsportverbandes lediglich das Vorhandensein eines sportlichen Bedürfnisses sowie die vorgeschriebene Mindestverweildauer im Verband geprüft wird.

Fazit :

Als Landesverband des DSB können wir nur immer wieder darauf hinweisen, die uns betreffenden gesetzlichen Regelungen einzuhalten und die sich bei Verstößen ergebenden Konsequenzen unseren Mitgliedern klar zu verdeutlichen.

Quellen : Auszüge aus dem Anschreiben von Birger Thiemann-Referent
Öffentlichkeitsarbeit des DSB und dem Schriftverkehr des VPr.-Recht
des DSB Jürgen Kohlheim

Hans Gülland
VPr.-Recht

Thüringer Schützenbund e.V.

Mitglied im Deutschen
Schützenbund e.V.

Mitglied im Landessport-
bund Thüringen e.V.

Schützenstraße 6
98527 Suhl

Tel.: 03681 8049740
Fax: 03681 8049739

E-Mail: info@tsbev.de
www.tsbev.de

Steuernummer:
171/142/17840
Ust-IdNr.:
DE 150 123 679

Vereinsregister-Nr. 429
Amtsgericht Erfurt

Bankverbindung:
Sparkasse
Mittelthüringen
Konto-Nr.: 130 022 381
Bankleitzahl: 820 510 00

IBAN:
DE51 8205 1000 0130 0223 81
SWIFT-BIC:
HELADEF1WEM